

Inhalt

Lorenz Bruno Puntel:

Einführung in Nicholas Reschers pragmatische
Systemphilosophie 7

Vorwort 49

Einleitung 51

Kapitel I

Die Unvollständigkeit der Wissenschaft – ein Mißver-
ständnis 57

1. Das »Irgendwas-fehlt-immer«-Argument 58

2. Die Ebene der Einzeltatsachen: örtlich begrenzte Er-
klärungslücken führen nicht zu globaler Unerklärbar-
keit 59

3. Die Ebene der Gesetzmäßigkeiten: der systemische
Charakter von Gesetzeserklärungen 64

4. Die Ebene des Gesamtsystems: die Überwindung des
Zirkels 67

5. Deskriptive Unvollständigkeit 69

Kapitel II

Fragendynamik und Probleme wissenschaftlicher Voll-
ständigkeit 74

1. Die Rolle der Voraussetzungen 74

2. Die Auflösung von Fragen 79

3. Kants Prinzip der Vermehrung von Fragen 86

4. Kognitive und »erotetische« Vollständigkeit 91

Kapitel III

Fragen und wissenschaftlicher Fortschritt	96
1. Die Dialektik der Fragen und der wissenschaftliche Fortschritt	96
2. Die Lektionen der Geschichte	103
3. Die pragmatische Dimension des Fortschritts	108

Kapitel IV

Die potentielle Grenzenlosigkeit der Wissenschaft	112
1. Die potentielle Grenzenlosigkeit wissenschaftlicher Veränderungen	112
2. Die Rolle von Erkenntnisgrenzen	120

Kapitel V

Wider den Konvergentismus	128
1. Die Konzeption wissenschaftlicher Fortschritte als Wiederholungen mit abnehmender Tendenz und ihre Schwächen	129
2. Kritik der These von der Selbstkorrektur	131
3. Die Instabilität der Wissenschaft: die Rolle begrifflicher Innovation	138
4. Wissenschaftliche Veränderungen halten sich auf einem gleichmäßigen Niveau der Bedeutsamkeit	147

Kapitel VI

Die Instabilität der Wissenschaft	151
1. Die vergleichsweise hohe Verwundbarkeit der Wissenschaft: wissenschaftliche Behauptungen als bloße Schätzungen	152
2. Der Fallibilismus und die Unterscheidung zwischen unserer (mutmaßlichen) Wahrheit und der wirklichen Wahrheit	159
3. Kognitiver Kopernikanismus	164
4. Das Problem des Fortschritts	167

Kapitel VII

Die Unvorhersagbarkeit zukünftiger Wissenschaft	176
1. Überleitung	176
2. Schwierigkeiten bei der Vorhersage zukünftiger Wissenschaft	177
3. Gegenwärtige Wissenschaft kann nicht für eine zukünftige sprechen	185
4. Die Plastizität der Wissenschaft	189
5. Wider Begrenzungen der Reichweite	197

Kapitel VIII

Wider unlösbare Probleme	201
1. Der Gedanke unlösbarer Probleme	202
2. Die Kontroverse zwischen du Bois-Reymond und Haeckel	204
3. Einige angeblich unlösbare wissenschaftliche Probleme	208
4. Die Undurchführbarkeit eines Nachweises von unlösbaren Problemen	221

Kapitel IX

Die theoretische Unrealisierbarkeit vollendeter Wissenschaft	229
1. Bedingungen vollendeter Wissenschaft	230
2. Theoretische Angemessenheit: Probleme erotetischer Vollständigkeit	232
3. Pragmatische Vollständigkeit	238
4. Prognostische Vollständigkeit	244
5. Zeitliche Endgültigkeit	246
6. Die Verzichtbarkeit von Vollkommenheit	250
7. »Vollendete Wissenschaft« als eine Idealisierung, die einen nützlichen Kontrastbegriff bereitstellt	253
8. Wissenschaft und Wirklichkeit	257

Kapitel X

Die praktische Undurchführbarkeit vollendeter Wissenschaft	266
1. Technologische Eskalation	267
2. Steigende Kosten	274
3. Wirtschaftliche Erfordernisse bedeuten wirtschaftliche Beschränkungen	277

Kapitel XI

Extraterrestrische Wissenschaft	285
1. Könnte die Wissenschaft in einem anderen Umfeld die Begrenzungen unserer menschlichen Wissenschaft überwinden?	286
2. Die potentielle Vielfalt von Wissenschaft	288
3. Das Argument »Eine Welt – eine Wissenschaft«	297
4. Vergleichbarkeit und Urteile über relativen Fortschritt	304
5. Erste Prinzipien	311
6. Die Unwahrscheinlichkeit, überholt zu werden	319
Anhang: Quellenmaterial zu Kapitel XI	325

Kapitel XII

Der begrenzte Wirkungskreis der Naturwissenschaft	329
1. Wissen: ein Wert unter vielen	330
2. Wissenschaftliche Erkenntnis: eine Form der Erkenntnis unter anderen	333
3. Die Autonomie der Wissenschaft	342
4. Schluß	345

Anmerkungen	349
Biographische Notiz	372
Veröffentlichungen von Nicholas Rescher	373
Personenregister	377
Sachregister	380